Oberwis, Winzenberg

Schulorte:	Oberwis, Winzenberg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession der Orte:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Flawil Mühlau	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	St. Gallen Lütisburg

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 328-329v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1150: Oberwis, Winzenberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1150].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Oberwis (Niedere Schule, katholisch) - Winzenberg (Niedere Schule, katholisch)

25.02.1799

BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN, BEREFFEND, DEN ZUSTAND unserer Schule, in der *Filial* Gemeind Leütisburg.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	WIR HABEN 2. SCHULBEZIRCKE IN UNSERER GEMEIND LEÜTISBURG
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Nammlich oberwies und Winzenberg, (beyde orth, Weiler)
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Unter die *Agentschaft* B. Johan Thomas Spizli in Müllau.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm *district* Flaweil.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm *Canton Säntis.*
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm Schulbezirck oberwies, befinden sich jnnert der 1. Viertelst etwan 27 Häüser, jnnert der 2ten 2. Häüser, jnnert der 3ten auch 2 Häüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Folgen die Namen der örther zu beyden Schulbezirken: Zum Bezirck oberwies gehören nach benante Örther Haslen ein Viertel St. von hier entfernt, hat 5. Häüser, und dismahl 7 Sch. Kind Müllau ein paar Schüß weit entfernt, hat 3 Häüser, und 2 Schulkinder oberwies, Schulorth, hat 4. Häüser, und dismahl 6 Schulkinder Under Rindal, ein ringe Viertel St. von hier entfernt, hat 12. Häüser und dismahl 13 Schulkinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ober Rindal, hat 2. Häüser, ein halbe Stund von hier enfernnt, hat kein Schl k. Ramsau, 3 Viertel St. von hier entfernt, hat 2 ~~Schul~~ häüser, 2 Schulkind Wayd ein starcke Viertel St. von hier entfernt, hat 2 Häüser, 5. Schulkinder Folgen die örher, welche zum Schulbezirk Winzenberg gehören Nammlich, Rimensper hat 6 Häüser, ein Viertel Stund vom Schulorth entfernnt {Ein Schulkind} Herrensperg, hat 6 Häüser, Ein starcke Viertel St. entfernt, hat 3. K. Nord, ein Viertel St. entfernt, hat 7. Schulkinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schauenberg, hat 2 Häüser, 1. Viertel St. entfernt, Ein Schulkind Anzenweyl und Halden, an jedem orth 2. Häüser, zu jedem orth hin 1. halbe Stund, kein Schulkind Tuffertschwyl, hat 3. Häüser, 2 Viertel St. entfernt, kein Schulkind Winzenberg Schulorth, hat 8 Häüser, und 12. Schulkinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernnung der benachbarten Schulen, von dem Schulbezirck Winzenberg, Sind erstlich eine im Dießelbach, in der Gemeind Mogelsperg, ein starcke Viertel Stund entfernt, aber sie wird manchmahl zu gleicher Zeit gehalten.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die zweyte befindt sich in der Gemeind Ganderschweyl, 3. Viertel Stund vom Winzenberg entfernnt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird in unsrer Schule {gelehrt}: Lesen, Schreiben, und, Singen Zum außwendig Lernen, kleine und Grosse Fragen wie auch Psalmen, und geistliche Lieder.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Unsere Schulen werden im Winter gehalten. Nammlich 20. Wochen: 10. Wochen in der Oberwies, und 10. Wochen auf dem Winzenberg
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, werden keine angeschafft, ein jedes Schulkind bringt zum Lernen in die Schule, was ihm die Eltern mitgeben. Briefe und Zeitungen thue ich ihnen anschaffen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrifften, mache ich ihnen von zerschiedenem Jnnhalte. Von den Pflichten gegen Gott!: Von den Pflichten gegen andere Menschen, von andern Pflichten und Tugenden der Christen. von Jesu Christo, dem Erlöser der menschen, von dem Leben, und Tugenden des Herren Jesu!
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	||[Seite 2] Die Schule währet jeden Tag 6. Stund, Morgens, von 8. bis 11. Nachmittag von 1. bis 4. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schulkinder sind nicht in *Klassen* getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	VON DER BESTELLUNG DES SCHULLEHRERS. alle Jahr, am ersten Sonntag, nach Martinj Tag, ist eine Gemeind gehalten worden, und einen Schulmeister zubestellen und es steht einem jeden Gemeinds Bürger frey, um den Schuldienst anzuhalten, und danach wird er durch das freye Mehr Erwählt.
III.11.b	Wie heißt er?	Mein Nam ist Joh. Jakob Rimmensperger.
III.11.c	Wo ist er her?	aus der oberwies

III.11.d	Wie alt?	Jn disem Monat Hornung fünfzig Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch habe von meiner jetzt noch lebenden Ehegemahlin fünf Kinder, welche alle noch bey Leben: und G. L. frisch und gesund sind. Mein ältester Knab ist lezt verwichenen 8 Tag Hornung 13 Jahr gewesen, und der jüngste leztverwichenen 23. Tag Jenner 4 Jahr alt gewesen. und habe zu disem noch ein Sechßziggjähriger unverheüratheter Bruder bey mir. Meine Haußhaltung ist in allem 8 Personen.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Anno 1770. Bin ich fast durch ein einhelliges Mehr, in unserem untern Bezirck zum Schuldiener ermehret, und seint der Zeit, alle Jahr, auf oben angezeigte Weise, wiederum aufs neue bestättet worden.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Oberwies, war mein beständiger Aufenthaltsorth. Meine Berufs Arbeit ist, von meiner Jugend an gewesen B. wollene Tücher zuweben, und mein kleinen Gütlin zuarbeiten
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Aussert meinen Schullehrer Verrichtungen, habe ich keine andere mehr.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, besuchen überhaupt, in beyden Bezircken, in jeder Schule, höchstens, 40. Kinder, Knaben, und Mädchen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die Schule wird gehalten, zwischen *Martinj* und Maymonat in jedem Bezirck zehen Wochen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Kein Schulfond, oder Schulstifftung ist vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Meine Einkönfte, oder Besoldungen fliessen aus dem Armen Gut, und aus dem Steür Geld, so an den heiligen *Comunions* Tagen eingelegt wird
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jch weiß von keinem Kirchen Gut, das wir haben.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, ist von einem jeden Schulkind 6. xr. zu beziehen und verfalt am lezten Tag wan die Schul zu Ende geth diese 6. xr. sind schon in den 70ger Jahren, von unsern GemeindsBürgern, mir zu meiner Soldverbeßerung, ermehret worden weilen meine Schulbesoldung dazumahlen sehr gering gewesen nammlich für die Zeit von zehen Wochen nur zehen Gulden
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	‖[Seite 3] SCHULHÄÜSER hats in unsrer Gemeind keine
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Unsre Schulen werden in beyden Bezircken nur in Prifat Häüßeren gehalten. Es ist lezt verwichenen Herbst zehen Jahr gewesen das ich die Schule im obern Bezirck Winzenberg angennohmen habe, und in dieser Zeit hab ich die Schule droben schon in dreyen Stuben gehalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Stubengeld, ist von unsren Schulpflegern noch keins bezahlt worden, außgenohmen lezt verwichenen Winter im Winzenberger Bezirk, einem würdigen ehrbaren Hauß Vatter (der die Schule mit viler Gedult) und zwar disen Winter das erste mahl in sein Hauss aufgenohmen ist Stuben Geld bezalt worden fl. 2. 45 xr. Jn der oberwies halt ich die Schule alzeit in meinem eignen Hause, aber ich kans eben nicht rühmen das ich ein bequemme Schulstube habe. 30. Kinder haben so ordentlichen Plaz, was drüber sind, muß ich sie so hinsezen wo ich kann: ich habe schn öfters gewünscht, wen ich auch nur eine geräümige Schulstube hätte, ich muß bekennen meine häusliche Umstände, und alzeit geringe Schulbesoldungen häten mir noch nie erlaubt eine Gelegenheit, oder Schulstube zuerbauen, Stuben Geld hab ich in den dreissig Jahren kein Heller bekomen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen des Schullehrers Für die 20 Wochen zusammen 30 fl., von den Gemeind Vorgesezten, aus dem Armen Gut, und aus dem Festen Steür Geld, sodan, wie oben schon gemeldt, am Ende der Schule von jedem Kind {6 xr.}
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Unten stehende Quellen haben wir keine.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Entfernnung von unserm Schulorth Oberwies, bis zum Schulorth Winzenberg, ist ein zimlich starcke Stund von einander entfernt, und so ists für Schulkinder ein beschwärlicher Weg vom untern Bezirck in obern, wie auch vom obern bis in den untern Bezirck, die Schule zu besuchen. Und mit dem Anfang der Schul, ist es bis Dato, alzeit abwechslend zugegangen, das erste Jahr hier, und das andre Jahr droben angegangen Dis obige, Meine! Ehrwürdige Bürgern! Sind die genauigsten Beantwortungen, über die vorgelegten Fragen über den Zustand unsrer Schule, der Gemeind Leütisburg. ! REPUBLIKANISCHER GRUSS!

Unterschrift	Oberwies, den 25 Tag Hornung. Anno 1799 Von Schlmstr Joh. Jakob Rimmensperger.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 328-329v
Briefkopf	BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN, BEREFFEND, DEN ZUSTAND unserer Schule, in der *Filial* Gemeind Leütisburg.
Transkriptionsdatum	28.05.2010
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	1150BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_328-329v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rimmensperger
Verfasser Vorname	Johann Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte

Name	**Oberwis**	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Flawil	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Mühlau	Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Lütisburg
Ist Schulort?		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	724054				
Geo. Länge	252337				

Name	**Winzenberg**	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Flawil	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Mühlau	Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Lütisburg
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	726885				
Geo. Länge	250870				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberwis (ID: 1542)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja
Schulfonds	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		10
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40
Kinder pro Jahr	40	
Kommentar		

2. Schule: Winzenberg (ID: 2939)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Singen Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		10
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40
Kinder pro Jahr	40	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3066)

Name:	Rimmensperger
Vorname:	Johann Jakob

Weitere Informationen

Alter:	50
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	5
Weitere Verrichtungen?	Nein
Herkunft:	Oberwis
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	29 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben